

**EVANGELISCHE
FRIEDENS-
KIRCHENGEMEINDE
DÜSSELDORF**



14 Denn welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. 15 Denn ihr habt nicht einen knechtischen Geist empfangen, dass ihr euch abermals fürchten müsset; sondern ihr habt einen kindlichen Geist empfangen, durch den wir rufen: Abba, lieber Vater! 16 Der Geist selbst gibt Zeugnis unserm Geist, dass wir Gottes Kinder sind. 17 Sind wir aber Kinder, so sind wir auch Erben, nämlich Gottes Erben und Miterben Christi, wenn wir denn mit ihm leiden, damit wir auch mit zur Herrlichkeit erhoben werden.

(Römer 8,14-17)

INHALT

<i>Andacht</i>	02
<i>Menschen in der Gemeinde</i>	05
<i>Nicht nur für Kinder</i>	09
<i>Initiative Plus</i>	11
<i>Zirkus</i>	15
<i>Für Erwachsene</i>	17
<i>Für Senioren</i>	18
<i>Angebote Jugend</i>	19
<i>Ejubi</i>	21
<i>Termine</i>	23
<i>Konfirmanden</i>	30
<i>Kirchenmusik</i>	31
<i>Gartenprojekt</i>	34
<i>Nachrufe</i>	35
<i>Freud und Leid</i>	37
<i>Gottesdienstplan</i>	38

IMPRESSUM

Herausgeberin:
Evangelische Friedens-
Kirchengemeinde
Düsseldorf

Verantwortlich für den Inhalt:
Redaktion Gemeindebrief,
V.i.S.d.P: Martin Kammer,
Florastraße 55a,
40217 Düsseldorf
Telefon: 60 00 15-0

Gestaltung:
Rookie
Kommunikationsagentur GmbH



www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

NICHT ALS KNECHTE, SONDERN ALS KINDER LEBEN

Mit viel Mühe hat er eigenhändig Butter und Marmelade aufs Brot gestrichen. Aber das Durchschneiden klappt noch nicht. Der Vater schneidet das Brot in kleine Häppchen. Großes Gebrüll. Er will das Brot nicht mehr. Er wollte zwei halbe Schnitten und keine Häppchen. Er will groß sein, selber bestimmen, nicht bevormundet, nicht wie ein kleines Kind behandelt werden.

Selbstbestimmung, Mündigkeit, Unabhängigkeit, Freiheit, all dies findet Zustimmung bei vielen Menschen. Und das mit großem Recht! Wie viele Kinder werden drangsaliert, in der Kindheit zu unselbständigen, unmündigen, rollenfiktierten und in sich verkrümmten Menschen verbogen? Und das wirkt sich aus. Im Kleinen wie im Großen. Wie viele Völker werden fremdbestimmt und unterdrückt. Wie viele kämpfen plötzlich um ihre Selbstbestimmung und dann auch um ihr tägliches Brot unter elenden Bedingungen? Täglich sehen wir das augenblicklich in der Ukraine.

Ja, es tut gut, Menschen mit aufrechtem Gang, klarem Blick und fester Hand zu begegnen, die sich und anderen nicht die Butter vom Brot nehmen lassen. „Gerade, klare Menschen wär'n ein schönes Ziel, Leute ohne Rückgrat haben wir schon zuviel“, sang Bettina Wegner vor 30 Jahren in einem ihrer bekannten Lieder. Selbstbestimmt, frei und eigenhändig wollen wir unsere Welt bauen. Es ist ein schönes Gefühl, mit eigenen Händen etwas zu schaffen und zu gestalten, ein Bild, ein Haus, eine Initiative, eine Firma, einen Rekord, eine neue Idee. In dem, was wir hervorbringen und leisten, können wir uns selbst verwirklichen.

Selbst verwirklichen? Werden wir wirklich nur wir selbst in dem, was wir hervorbringen, gestalten und leisten? Gelingt unser Leben nur, wenn wir erfolgreich sind, ausgestattet mit Geld, Achtung, Gesundheit und Glück? Sind wir nichts mehr wert, wenn wir nichts mehr können oder wenig gelten?

Der Zwang zur Freiheit, die Verpflichtung, erfolgreich zu sein kann auch knechten und bedrohlich auf Menschen lasten. Menschen träumen immer wieder von paradiesischen Zuständen, wollen mehr, besser, schneller, neuer, Luststeigerung – und sind doch unzufrieden. Haben das Manna, die gebratenen Wachsteln im Maul. Und quengeln und murren und nörgeln und hadern.

Angetreten, „unsere“ Welt eigenständig zu gestalten, ahnen wir, darin doch keine Erfüllung zu finden. Der Drang, der begrenzten Welt und der beschränkten Lebenswirklichkeit erfülltes Leben um jeden Preis abzugewinnen, führt in immer neue Katastrophen, in kaputte Verhältnisse, in den Tod. Diese Welt scheint von allen guten Geistern verlassen zu sein.

„Ihr habt nicht einen knechtischen Geist empfangen, dass ihr euch abermals fürchten müsset.“ Sondern? **„Ihr habt einen kindlichen Geist empfangen.“** Kindschaft bedeutet dabei nicht Unmündigkeit. Kindschaft bedeutet zuerst und vor allem: **Ich darf leben. Ich bin etwas wert, mein Leben hat Sinn.**

In diesem Jahr sind in unserer Gemeinde bereits außergewöhnlich viele Kinder getauft worden. In den letzten zwei Coronajahren ging das nicht so. Jetzt wird das nach geholt. Schön ist das! Die Zuwendung der Eltern und Paten sagt dem kleinen Geschöpf ein für allemal: Schön, dass es dich gibt. Und Gott sagt das Gleiche. Das wollen Eltern und Familien und letztlich wir alle immer wieder hören: Der Mensch ist nicht Schöpfer seiner selbst, so sehr er es sich später auch einbilden mag. Uns nach Lebenssinn und Erfüllung suchenden Menschen wird in der Taufe vielmehr zugesagt: Wir gehören zur größeren, herrlichen Welt Gottes.

In juristischer Sprache klopft Paulus dies fest: Wir sind Erben. Anteilseigner der Welt Gottes. Erben treten eine Erbschaft an, ohne etwas dafür getan zu haben. Wir sind Miterben Christi, Kinder Gottes. „Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.“ Welche Geister treiben und beherrschen uns? Welchen Geistern öffnen wir uns? Wessen Geistes Kinder sind wir?

Wenn wir uns vom Geist Gottes treiben lassen, wird er uns Sachverstand und Mut geben, uns um des Lebens willen in den Alltag einzumischen:

- **im Miteinander der Völker und Kulturen:**
Gottes Stadt kennt keine Fremden und will den Frieden für alle;
- **im gemeindlichen Alltag:**
Der frische Wind des Geistes will Furcht und Enge in den Gemeinden wegwehen;
- **in der Wirtschaft:**
Menschen werden nicht ins soziale Abseits geschoben, weil sie nicht mehr können oder nicht so leistungsstark sind;
- **in Krankheit, Armut, Versagen und Not:**
Gelingendes Leben ist nicht den Gesunden, Reichen, Erfolgreichen und Sichereren vorbehalten. Im Gegenteil!

Der Glaube, der sich einmischt, wird angefeindet werden, angefochten sein, auch Widerspruch und manchmal Leid erfahren. Er wird oft bitten und auch rufen müssen: „Abba, lieber Vater!“ Darin aber wird er auch etwas spüren von Gottes neuer Welt, seiner tröstenden Nähe, von der Gemeinschaft der Kinder Gottes – und von deren Freiheit, die uns über diese Welt und Zeit hinausführt.

Martin Kammer



EHRENSACHE: IM EINSATZ GEGEN DIE EINSAMKEIT IM ALTER.

In unserer neuen Rubrik wollen wir Ihnen fortan Menschen vorstellen, die sich in unserer Gemeinde mit viel Freude und Herzblut engagieren. Denn unser abwechslungsreiches und buntes Gemeindeleben steht und fällt mit den Frauen, Männern und Jugendlichen, die sich mit kleinen und großen Taten vielfältig einbringen. Wir danken diesen Menschen sehr und wollen einen Einblick in ihre Tätigkeiten geben.

Andrea Schrade ist 55 Jahre alt, verheiratet, und lebt seit 11 Jahren in Unterbilk. Sie hat im Frühjahr an unserem Qualifizierungskurs für „Besuchspaten im Pflegeheim“ teilgenommen und engagiert sich nun ehrenamtlich gegen die Einsamkeit im Alter.



Frau Schrade, was hat Sie bewegt, sich für den Qualifizierungskurs anzumelden?

Ehrlich gesagt, bin ich mit der Gemeinde bisher kaum in Berührung gekommen, da ich beruflich viel unterwegs war. Ich habe aber immer sehr interessiert den Gemeindebrief gelesen, der mich oft zum Nachdenken inspiriert hat.

Durch Corona sank die Anzahl meiner Dienstreisen erheblich und ich war auf einmal viel zu Hause. Zeit genug also, sich neue Gedanken zu machen. Mir wurde schnell klar: Ich möchte nicht mehr so viel unterwegs sein wie früher, sondern mich hier vor Ort einbringen. Einfach nur Geld zu spenden war mir zu wenig – ich wollte etwas tun! Eine Kollegin brachte mich schließlich auf die Idee, mich bei der Kirchengemeinde zu informieren – und da las ich im Gemeindebrief von dem neuen Angebot und ich griff direkt zum Telefon.

Nach der Anmeldung ging es los und Sie haben alle drei Termine besucht. Was hat Ihnen an dem Kurs gefallen?

Es hat unheimlichen Spaß gemacht! Vor allem der Aspekt, Menschen aus der Gemeinde kennen zu lernen und zu sehen, wie kreativ und aktiv diese Gemeinde doch ist. Das ist etwas Besonderes und hat mich tief beeindruckt. Es wurden Fähigkeiten und Techniken vermittelt, worauf man zum Beispiel beim Vorlesen achten muss – aber auch einfach viele schöne Anregungen gegeben. Sehr berührt hat mich, dass es auch in unserer Gemeinde viele Menschen gibt, die keinen Besuch bekommen und dass es im Alter sehr einsam werden kann. Das habe ich in unserem Stadtteil nicht erwartet und hat mich doch sehr erstaunt.

Umso wichtiger ist, dass Sie nun aktiv geworden sind. Wie ist es nach dem Kurs weitergegangen? Besuchen Sie schon jemanden?

Ja! Dank Frau Martini, die schon im Vorfeld schaut, ob man gut zusammenpasst, habe ich eine wunderbare, lebenskluge Dame kennengelernt. Ich freue mich immer sehr auf unsere Freitagnachmittage. Wir erzählen und lachen viel – und reden auch mal über ernstere Dinge. Insgesamt ist es ein schöner Austausch und ich habe das Gefühl, dass ich viel mehr zurückbekomme als ich gebe. Auch hat sie mich ermutigt, dieses Interview zu führen, damit sich vielleicht noch mehr Interessierte für den Kurs anmelden.

Das hört sich doch gut an. Was möchten Sie den Menschen sagen, die sich möglicherweise auch ein solches Engagement vorstellen können?

Man sollte darüber nachdenken, dass die Generation der jetzt über Achtzigjährigen einfach wertvoll ist und man viel von diesen Menschen lernen kann. Die haben so viel im Leben erlebt, was wir heute gar nicht mehr kennen. Es ist einfach schön, sich mit ihnen zu unterhalten.

Liebe Frau Schrade, wir danken für Ihren Einsatz – und für das Gespräch.

Das Interview führte Michael Harnischmacher.

Haben Sie auch Lust, sich im Kampf gegen die Einsamkeit im Alter zu engagieren? Im Herbst startet der neue Qualifizierungskurs und Sie können sich bereits jetzt dafür anmelden.

Weitere Infos auf den nachfolgenden Seiten oder telefonisch bei Karin Martini in unserem Gemeindebüro unter (0211) 6000 1515.

SOZIALES ENGAGEMENT ALS BESUCHSPATIN ODER BESUCHSPATE

Wir suchen Menschen, die als Besuchspate oder -patin hier im Stadtbezirk 3 für ältere Menschen aktiv sein möchten.

Zur Vorbereitung laden wir Sie herzlich zum Kurs in die Ev. Friedenskirche ein. Hier lernen Sie Mitakteure und Einrichtungen kennen, erhalten Informationen und probieren sich einfach mal aus. Im Anschluss können Sie in vielerlei Hinsicht je nach Interesse, Begabung und Zeit aktiv werden. Zum Beispiel können Sie sich als Gesprächs- Spaziergangs- oder als Vorlesepatin oder -patin einbringen. Das suchen Sie sich aus.

Die Vermittlung der Paten übernimmt die Ev. Friedens-Kirchengemeinde in Absprache mit den Ehrenamtlichen und der Einrichtung im Quartier. Eine Schnupperphase oder Zeit zum Kennenlernen sind vorgesehen. Die Austauschtreffen werden gemeinsam mit Ihnen geplant.

BASISKURS: SOZIALES ENGAGEMENT IM QUARTIER

Freitag, den 16.09.22, 16.00–17.30 Uhr

**Ort: Ev. Friedens-Kirchengemeinde
Gemeindezentrum, Florastr. 55b**

Kennenlernen und Projektvorstellung
Ref.: Karin Martini, Gemeindepädagogin, Sozialer Dienst, St. Martin

VERTIEFUNG: SOZIALES ENGAGEMENT AM BEISPIEL EINES VORLESE- UND GESPRÄCHSPATEN – TEIL 1

Freitag, den 23.09.22, 16.00–17.30 Uhr

**Ort: Ev. Friedens-Kirchengemeinde
Gemeindezentrum, Florastr. 55b**

Als Patin/Pate aktiv werden
Vorlesen, Begegnung, Gespräch im Erfahrungsaustausch mit den
tätigen Besuchspaten
Ref.: Martina Biermann, Netzwerk Düsseldorf liest vor



VERTIEFUNG: SOZIALES ENGAGEMENT AM BEISPIEL EINES VORLESE- UND GESPRÄCHSPATEN – TEIL 2

Freitag, den 30.09.22, 16.00–17.30 Uhr

**Ort: Ev. Friedens-Kirchengemeinde
Gemeindezentrum, Florastr. 55b**

Als Patin/Pate aktiv werden
Gestaltung meiner Besuchsstunde
Übungen, Material und Handout
Erfahrungsaustausch mit den tätigen Besuchspaten
Ref.: Martina Biermann, Netzwerk Düsseldorf liest vor

OKTOBER 2022 VERMITTLUNGSPHASE INS EHRENAMT

**Gespräch der Einrichtungen, Ansprechpartner, meine Rolle als ehrenamtlich
Mitarbeitender und Rahmenbedingungen der Einrichtung.**

Ref.: Karin Martini, Gemeindepädagogin
und Sozialer Dienst St. Martin

**Sie haben Interesse, weitergehende Fragen oder möchten sich für den Kurs
anmelden?**

Bitte kontaktieren Sie mich im Seniorenbüro unter:

Karin Martini, Gemeindepädagogin
Telefon: 60 00 15 15 oder
E-Mail: nachbarschaft@friedenskirche.eu

KENNST DU SCHON ... ABRAHAM?



Abraham, wer ist dieser Mann? Ist er wichtig? Ist er berühmt? Muss man ihn kennen? Und wenn ja, woher?

Also, die Geschichte von Abraham steht in der Bibel. Du kannst sie dort nachlesen. Sie steht im 1. Buch Mose und beginnt im 12. Kapitel. Es ist eine lange und spannende Geschichte.

Als die Geschichte beginnt, ist Abraham schon sehr alt. Vielleicht so alt wie dein Opa. Er hat auch eine Frau. Sie heißt Sarah. Sie ist auch schon sehr alt. Vielleicht so alt wie deine Oma. Omas und Opas haben Kinder und Enkelkinder. Aber Abraham und Sarah haben keine Kinder.

Eines Tages hört Abraham Gottes Stimme. Gott spricht mit Abraham. Er sagt zu ihm: „Abraham, pack alle deine Sachen zusammen und verlass deine Heimat. Ich will dich in ein neues Land führen und es dir und all deinen Nachkommen schenken.“ Da wundert sich Abraham sehr, denn er weiß, dass Sarah und er viel zu alt sind, um Kinder zu bekommen. Aber er hört auf Gott. Sie packen alles zusammen und ziehen fort. Es ist eine lange und gefährliche Reise. Doch eines Tages kommen sie im Land Kanaan an und Gott sagt zu Abraham: „Das ist das Land, das ich dir und deinen Nachkommen schenken möchte.“ Fortan leben sie nun im Land Kanaan.

Doch Abraham und Sarah müssen oft an Gottes Versprechen denken. Sie fragen sich, wann sie denn nun endlich ein Kind bekommen werden. Eines Nachts, als sie in ihrem Zelt liegen und schlafen, hört Abraham, wie Gott ihn ruft: „Abraham, komm aus deinem Zelt heraus!“ und Abraham steht auf und tritt vor das Zelt. Da sagt Gott zu ihm: „Sieh hinauf zum Himmel. Siehst du die vielen Sterne? Du kannst sie nicht zählen. So viele Kinder wirst du haben.“ Abraham glaubt Gott. Und tatsächlich, das was Gott versprochen hat, geschieht. Abraham bekommt 2 Söhne: Isaak und Ismael

Isaak und Ismael werden erwachsen und bekommen auch Kinder. Und diese Kinder bekommen Kinder. Und diese Kinder bekommen auch wieder Kinder. Und so geht es immer weiter und weiter. Immer mehr Kinder werden geboren. Abrahams Familie wächst und wird größer und größer. Auch heute noch! Und Du und ich, wir gehören auch dazu!

So wurde Abraham zum „Stammvater“ der 3 großen Weltreligionen. Aus seiner Familie ist das Judentum, das Christentum und der Islam entstanden. Denn die Nachkommen von Isaak bilden die 12 Stämme Israels. Einer dieser Stämme ist der Stamm „Juda“. Einen Nachfahren aus dem Stamm „Juda“ kennst du auch. Es ist Jesus. Durch ihn entstand das Christentum.

Und Abrahams anderer Sohn, Ismael? Er bekommt auch Kinder. Sie bilden die 12 Stämme des Islams. Ein Nachfahre dieser Stämme ist Mohammed. Er gilt als der Begründer des Islams.

Wenn ich so darüber nachdenke, freue ich mich sehr, dass wir alle zu dieser großen, bunten und vielfältigen Familie Abrahams gehören. Und wirklich, es sind so viele Menschen, dass man sie nicht zählen kann. Wie die Sterne am Himmel.



WIR LADEN SIE HERZLICH ZUM NÄCHSTEN TREFFEN DER INITIATIVE PLUS EIN

Jeden **3. Mittwoch im Monat** treffen wir uns um **9.30 – 11.00 Uhr** im Gemeindezentrum, Florastr. 55b.

15. JUNI 22, 9.30 UHR, PRÄSENTATION DES BÜRGERGUTACHTENS

Der Evangelische Kirchenkreis hat in 2020/2021 ein Bürgergutachten durchgeführt und möchte Impulse für die Zukunft setzen – ausgerichtet wurde es an den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger. Kirche möchte den Menschen zugewandt und offen begegnen. Wir beschäftigen uns mit den Belangen und Vorstellungen des Gutachtens.

20. JULI 22, 9.30 UHR IM GARTEN ODER GEMEINDEZENTRUM

Wir treffen uns und pausieren im Gartencafé bei Kaffee, Croissants und selbstgemachter Kirschmarmelade, tauschen Neues aus und genießen die angelegte Gartenkultur.

17. AUGUST 22, 9.30 UHR, GESPRÄCH MIT DEM SENIOREN RAT

Sprechstunde des Seniorenrates der Stadt Düsseldorf zu persönlichen Erfahrungen und Anregungen aus der Gruppe der Initiative plus.

19. SEPTEMBER 22, 9.30 UHR, SENIOREN- UND NACHBARSCHAFTS-PROJEKTE

Einblicke in die neuen Projekte aus der Senioren- und Nachbarschaftsarbeit der Ev. Friedenskirche. Medienlotsen und Rikscha-Piloten berichten von ihren Erfahrungen. Kurze Probefahrten mit der Rikscha sind möglich.

19. OKTOBER 22, 10 UHR, ZENTRALBIBLIOTHEK DÜSSELDORF MIT FÜHRUNG

Führung durch die neu Zentralbibliothek, Konrad-Adenauer-Platz 1
Treffpunkt direkt am Eingang vor der Bibliothek um **9.45 Uhr**.

RADTOUR ZU DEN SCHLÖSSERN DES NORDENS SAMSTAG, DEN 9. JULI 2022, 10 UHR

Eine kleine, aber feine Radtour (25 km) führt uns durch den Norden von Düsseldorf zu den Burganlagen und Schlössern von Angermund, Heltorf, Kalkum und Kaiserswerth.

Heltorf ist seit Jahrhunderten mit der Adelsfamilie von Spee verbunden; auf Schloß Kalkum lebte u.a. Sophie von Hatzfeld, die „Rote Gräfin“, für die Ferdinand Lassalle einen Jahre andauernden Scheidungsprozess führte.

Ein besonderer Höhepunkt: die an der ehemaligen Burg Groß-Winkelshausen gelegene Hubertuskapelle. Ein Mitglied des Wittlaerer Heimat- und Kulturkreises öffnet uns exklusiv die hervorragend renovierte Kapelle und erzählt uns aus ihrer Geschichte und dem Zusammenhang mit der verloren gegangenen Burg Groß-Winkelshausen.



TREFFPUNKT:

Ev. Friedenskirche, Florastraße 55, dann mit der S 11 zum Flughafenbahnhof

ENDE:

gegen 15.30 / 16 Uhr in Kaiserswerth, Rückfahrt Rheinbahn / Clemensplatz

WEITERRADELN:

über den Lantzschen Park bis zum Burgplatz (10 km)

ANMELDUNG:

Büro, Telefon: 0211 / 6000 15 15

E-MAIL:

nachbarschaft@friedenskirche.eu
Rolf Dahmann, ehrenamtl. Mitarbeiter



EINE RIKSCHA-FAHRT BUCHEN?

Allen, die nicht mehr selber in die Pedale treten können, möchten wir eine Fahrt mit der Rikscha nach Terminabsprache ermöglichen.

Eine Fahrt durch das Quartier zum Rhein wird eines der ersten Angebote sein. 1,5 Stunden Zeit sollten Sie für eine geschenkte Ausflugsfahrt einplanen.

Anmeldungen im Seniorenbüro

Telefon: 0211 / 6000 15 15

E-Mail: nachbarschaft@friedenskirche.eu



UNTERWEGS MIT DEN SPAZIERGANGSPATEN

„Spaziergang im Viertel - Jetzt geht's los“

Ehrenamtliche Spaziergangspaten begleiten eine **Kleingruppe oder Einzelpersonen** aus dem Stadtteil 3 beim „Spaziergang im Viertel“ und darüber hinaus.

Einzeltermine lassen sich auch vereinbaren.

TERMINE SIND IMMER AM LETZTEN FREITAG IM MONAT:

24. Juni 2022, 13 Uhr

29. Juli 2022, 13 Uhr

26. August 2022, 13 Uhr

30. September 2022, 13 Uhr

TREFFPUNKT:

Ev. Friedens-Kirchengemeinde

Florastr. 55, 40217 Düsseldorf

ANMELDUNG:

nachbarschaft@friedenskirche.eu

Telefon: 0211 / 6000 15 15

Foto: Iifa Jimenez Sierra





Ab 13. Mai 2022 im Sommerprogramm
jeden Freitag von 10.00 bis 11.30 Uhr

Büro zur Förderung der Nachbarschaft

Anmeldung: Karin Martini
Telefon: 0211 / 6000 15 15
E-Mail: nachbarschaft@friedenskirche.eu

„REIF FÜR DEN ZIRKUS“ - FÜR ALLE, DIE SICH AUSPROBIEREN MÖCHTEN

Jetzt ist die Zeit, etwas Neues zu lernen.

Mit verschiedenen Materialien wie: Jongliertücher, Bällen, Bändern, Reifen, Diabolos, Seilen und für die ganz Mutigen auch Stelzen kommen Sie in Schwung und knüpfen ganz nebenbei neue Kontakte. Wer mag, kann auch sitzend teilnehmen. Je nach Wetter sind wir im Gemeindezentrum der Ev. Friedenskirche, draußen auf dem Hof oder im Garten.

Das Projekt wird in Kooperation mit dem MitmachZirkus Düsseldorf umgesetzt. Angeleitet werden Sie von Olaf Schmeißer, der als ausgebildeter Zirkuspädagoge und Trainer unsere Geschicklichkeit, Balance und Koordination aktiviert. Teilnehmen können Sie in bequemer Alltagskleidung.

Sie gehen dabei ganz locker und lebensbejahend mit ihrem Alter um: Keiner kann Ihnen sagen, was sich gehört und was nicht – und damit machen Sie selbst denen Mut, die nur halb so alt sind!

So unterschiedlich die Fähigkeiten auch sein mögen – die Botschaft des MitmachZirkus ist jedenfalls eindeutig: Menschen brauchen neue Chancen zur Entwicklung, Aktivität und Teilhabe und damit einen besonderen Wert, der ihnen hier zugesprochen wird – ganz nach dem Motto: „Wir sind so frei und probieren es einfach aus!“.

Monatsspruch Juni

*Jubeln sollen die Bäume des Waldes
vor dem HERRN, denn er kommt,
um die Erde zu richten.*

(1. Chr 16,33)





KANTOREI DER FRIEDENSKIRCHE
GEMEINDESAAL

Florastr. 55b
mittwochs, 20.00 – 22.00 Uhr
Info: Andreas Petersen
kirchenmusik@friedenskirche.eu

GOSPELCHOR GOTTA GOSPEL
GEMEINDESAAL

Florastr. 55b
donnerstags, 19.30 – 21.30 Uhr
Info: Andreas Petersen
kirchenmusik@friedenskirche.eu

LITERATURKREIS

Florastr. 55b
1. Montag im Monat, 19.00 Uhr
Frau Anne Haasler, Telefon: 34 97 71

KREATIVGRUPPE
WERKEN MIT HOLZ UND ANDEREN MATERIALIEN

Florastr. 55
dienstags, 19.00 Uhr
Info: Dieter Bilzer, Telefon: 99 44 624



SENIORENCLUB

mittwochs, 15.00 – 17.00 Uhr
Info: Pfarrer Martin Kammer,
Telefon: 31 21 15
Pfarrerin Konstanze Meschke,
Telefon: 90 53 343

INITIATIVE PLUS
TISCHTENNISGRUPPE FÜR MÄNNER

dienstags, 10.00 Uhr,
nach Absprache auch freitags
Info: Lothar Wilke,
Telefon: 30 43 37

GEDÄCHTNISTRAINING

Florastr. 55b, 07.03. – 11.04.,
montags, 15.00 Uhr
Anmeldung erforderlich im Seniorenbüro,
Telefon: 60 00 15 15

DIAKONISCHE SPRECHSTUNDE

Florastr. 55a, Seniorenbüro
Mo.- Fr., 08.30 – 09.00 Uhr oder nach Terminabsprache
Telefon: 60 00 15 15

ANGEBOTE DER EVANGELISCHEN JUGEND BILK

JUGENDHEIM
KOPERNIKUSSTRASSE 7

FLORA 2
FLORASTRASSE 55B

PROGRAMM:

ORT: siehe www.ejubi.de

Montag 17.00 – 18.30 Uhr **JUNGENGRUPPE** (ab 10 Jahren)

Dienstag 16.30 – 18.00 Uhr **MÄDCHENGRUPPE**

Dienstag 18.30 – 21.00 Uhr **YOUTH LEAGUE** (14 – 18 Jahre)

Mittwoch 16.30 – 18.00 Uhr **EJUBI-KIDS** (ab 1. Klasse)

Mittwoch 18.00 – 21.00 Uhr **OFFENE TÜR** (ab 16 Jahren)

Donnerstag 17.00 – 18.30 Uhr **EJUBI TEENS** (ab 10 Jahren)

Donnerstag 18.00 – 20.00 Uhr **HIP HOP** (10 – 14 Jahre)

Freitag 12.30 – 15.30 Uhr **SCHOOL'S OUT** (ab 5. Klasse)

Freitag 16.30 – 18.30 Uhr **KREATIV-WERKSTATT**

Samstag 10.00 – 13.00 Uhr **EJUBI-KIDS-CLUB** (1. – 6. Klasse)



FREIZEITEN:

ANMELDUNG:

HERBSTFREIZEIT YOUTH LEAGUE (ab 14 Jahren) 04. – 08.10. läuft

HERBSTFREIZEIT KIDS (9 – 12 Jahre) 10. – 14.10. läuft

INFOS:

Stefan Weller,
Mirja Engemann-Ruzicka,
Sören Lang

E-Mail: Jugendbuero@ejubi.de

Telefon: 0211 / 33 08 06





SOMMERFEST / BEACHPARTY

Freitag, 19. August, 17.00-22.00 Uhr im Jugendheim

Den Start in das neue Schuljahr wollen wir im Stile einer Beachparty mit euch feiern. Unsere Beacharea bietet viel Raum zum Abhängen und Relaxen auf den Beachstühlen. Unsere Cocktailprofis sorgen für leckere und fruchtige Drinks. Die Party steht unter dem Motto „Fair und Nachhaltig“. Verschiedene Workshops und Aktionen werden den sommerlichen Abend schmücken.

NACHTFREQUENZ "JUGEND ON TOUR"

Freitag, 23. September, 18.00-23.00 Uhr

Nach drei erfolgreichen Jahren „Jugend on Tour“ gehen wir auch in diesem Jahr auf eine Erlebnistour. Die NRW-weite Veranstaltung „Nachtfrequenz“ wird vom Kulturrucksack organisiert und ermöglicht uns Künstlern mit dem Schwerpunkt Kultur, in verschiedenen Jugendzentren kennen zu lernen. Von Tanz und Kunst bis zu Konzerten ist alles dabei. Sobald das Programm veröffentlicht wird, erstellen wir eine Route durch Düsseldorf. Schließt euch gerne an.

FERIENFREIZEIT EIFEL YOUTH LEAGUE

Dienstag bis Samstag, 4. bis 8. Oktober, ab 14 Jahren

Endlich! Neben der Kinderfreizeit bieten wir nun auch den Jugendlichen eine Freizeit ins schöne Simmerrath an. Die Natur und das große Schullandheim stellen ideale Bedingungen für eine spaßige Freizeit dar. Im Vorfeld der Fahrt wird es ein großes Planungstreffen geben, indem die Jugendlichen selbst die Inhalte der Freizeit mitbestimmen dürfen. Du hast Interesse? Dann schau doch mal dienstagsabends in der Youth League im Jugendheim vorbei.

FERIENFREIZEIT EIFEL KIDS

Montag bis Freitag, 10. bis 14. Oktober, 9-12 Jahre

Natürlich darf eine Freizeit in den Herbstferien für unsere Kids nicht fehlen. Auch für die Jüngeren bietet das Haus und dessen Umgebung jede Menge Abwechslung zum Spielen und Entdecken. Vor allem die große Rasenflächen und die Tischtennisplatte im Gruppenraum sind bei den Kindern beliebt. Bei den Ausflügen in die Umgebung werden wir viele Tiere und die Natur der Eifel aus nächster Nähe kennenlernen. Die Gruppenspiele, das Singen und viel Bewegung schmücken den Tag. Du möchtest mitfahren? Dann kontaktiere das Team.



FAMILIENGOTTESDIENST IN DER FRIEDENSKIRCHE

12. August von 16.00 bis 16.30 Uhr

Mit kindgerechten Liedern, einer wiederkehrenden Liturgie und einer Botschaft, die kreativ und handfest gestaltet wird, feiern wir eine halbe Stunde Gottesdienst. Die Orgel oder das Klavier begleitet uns. Mit Singen und Bewegungen beteiligen sich alle an den Liedern.

**Team: Pfarrerin Frauke Müller, Presbyterin Alexandra Reiner,
Pfarrerin Katharina Bous**

MEDITATIONSABEND IN DER FRIEDENSKIRCHE

13. Juni, 22. August 2022 jeweils von 19.30 bis 21 Uhr

Kommen Sie mit uns in die OASE.

Wir richten uns in der Gemeinschaft mitten im Alltag auf Gott aus und tanken auf, im Singen, durch Körperübungen, durch biblische Impulse und in der Stille (20minütiges Sitzen).

Carola Laux unterstützt uns in unserem geistlichen Prozess unter anderem beim Singen ihrer Herzlieder und von Liedern aus Taizé.

Für unsere Angebote braucht es keine Vorkenntnisse – nur die Bereitschaft, sich auf den Prozess einzulassen.

Anmeldung im Gemeindebüro unter Telefon: 0211 – 6000 150
oder gemeindebuero@friedenskirche.eu

Wer online dabei sein möchte, meldet sich bei Pfarrerin Müller, um den Link zu erhalten.

Leitung: Pfarrerin Frauke Müller und Carola Laux (carolalaux@icloud.com)

Bei weiterem Interesse an spirituellen Angeboten lohnt sich der Besuch der Internetseite des Hauses der Stille der Evangelischen Kirche im Rheinland in Rengsdorf: www.ekir.de/haus-der-stille

ABENDGEBET IM GEIST VON TAIZÉ UND BIBELGESPRÄCH

21. Juni, 16. August 2022 jeweils von 18.30 bis 19.00 Uhr

Am Abend in die Friedenskirche kommen und gemeinsam den Tag ausklingen lassen beim Abendgebet im Geiste von der Kommunität im französischen Taizé! Wir feiern mit den meditativen, mehrstimmigen Gesängen, Gebet, Bibellesung und Stille. Das Glockenläuten der Friedenskirche beendet die Andacht. Im Anschluss (19.05–20 Uhr) gibt es Gelegenheit, über die Bibellesung aus dem Abendgebet ins Gespräch zu kommen.

Wer sich gesanglich oder mit einem Instrument in die musikalische Begleitung der Andacht einbringen möchte, ist um 17.45 Uhr herzlich willkommen. Wer die Noten vorher haben möchte, melde sich bei Andreas Petersen.

Infos: Pfarrerin Frauke Müller und Kantor Andreas Petersen

EINSTIEG IN DIE DIGITALEN MEDIEN MIT EHRENAMTLICHEN MEDIENLOTSEN

Sie möchten gerne ein Tablet oder Smartphone nutzen und den sicheren Umgang mit dem Internet erlernen.?

Ehrenamtliche Medienlotsen begleiten Sie auf diesem Weg.

Die Medienlotsen bringen ein WLAN-fähiges Leihgerät der Gemeinde mit. So können Sie den Internetangeboten der Ev. Friedenskirche folgen: Online-Gottesdienste, Konzerte und Online-Seminare

Anmeldung und Information:

Telefon: 6000 15 15

Mail: nachbarschaft@friedenskirche.eu

Gefördert durch die

**AKTION
MENSCH**

SOMMERPROGRAMM

Wir freuen uns, dass wir uns nach den langen Einschränkungen der Coronazeit wieder treffen können. Daher laden wir Sie herzlich zu unserem Sommerprogramm für Erwachsene ein. Für Kinder gibt es ja seit vielen Jahren schon die bewährten Düsselferien, Jugendliche sind zu Freizeiten eingeladen, nur für Erwachsene gibt es bisher nichts dergleichen – außer gegebenenfalls dem eigenen Urlaub.

Wir bieten Ihnen eine bunte Mischung an Veranstaltungen drinnen und draußen an unserem Gemeindezentrum, an Besichtigungen und kleinen Ausflügen an und hoffen, dass für jeden etwas dabei ist: Von offenem Singen, einem Hof-Café auf dem Kirchhof, Filmabenden, Radtouren, Stadtrundgängen, Führungen durch die Friedenskirche bis zu Besichtigungen Düsseldorfer Unternehmen reichen die Angebote.

Etliche Anfragen laufen noch, daher können wir noch keine komplette Liste an Terminen veröffentlichen.

Bitte beachten Sie daher die Veröffentlichungen in den Schaukästen und auf unserer Homepage und die Abkündigungen im Gottesdienst.

Wir freuen uns auf Sie!

GEDÄCHTNISTRÄNING FÜR MENSCHEN AB 60

Da war doch was ... ? Das kann ich doch ... !

Meine Denkfähigkeit und meine Sinne üben.

Spielend das Gedächtnis trainieren und Freunde am Miteinander lernen haben. Wissen erinnern und erweitern. In einer lockeren Atmosphäre ohne Kopfschmerzen.

6 Termine: montags von 14 – 15.30 Uhr

13. Juni, 20. Juni, der 27. Juni fällt aus
4. Juli, 11. Juli, 18. Juli und 25. Juli 2022

Trainerin: Richarda Bremer

Ort: Ev. Friedens-Kirchengemeinde
Gemeindezentrum, Florastr. 55b, 1. OG

Anmeldung Seniorenbüro:

Telefon: 6000 15 15



VORANKÜNDIGUNG: GEMEINDEFEST

Endlich ist es wieder soweit: Am 7. August feiern wir wieder nach zwei Jahren pandemiebedingter Auszeit zusammen!

Dann findet nämlich unser diesjähriges Gemeindefest statt - und Sie sind herzlich eingeladen!

Wir beginnen mit einem Gottesdienst um **12.05 Uhr** – und danach wird gefeiert!

Für das leibliche Wohl ist gut gesorgt, und es werden ein paar besondere Aktionen dabei sein:

Unsere neue Fahrradrikscha kann ausprobiert werden, wir werden einen echten Zirkus dabei haben und es gibt noch die eine oder andere Überraschung...

Wir freuen uns auf jeden Fall sehr – seien Sie dabei!



ANGEHENDE SCHULKINDER AUS DER KITA FÜRSTENWALL

Am Freitag, den 08. 07.2022, verabschieden wir unsere diesjährigen Schulkinder im Gottesdienst in der Friedenskirche. Gedanken, Geschichten und Lieder rund um das aktuelle Thema „Frieden“ werden dabei im Mittelpunkt stehen.

Wir verabschieden in die Schule:

Namen und persönliche Daten dürfen in der Online-Version aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht genannt werden.

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit mit den Familien in dieser herausfordernden Zeit und wünschen Ihnen Gottes Segen für Ihren weiteren Lebensweg.

AKTION FÜR KINDER UND ELTERN

Am Samstag, den 04.06.2022, können Eltern mit Kindern ab 3 Jahre Naturexperimente einfach erleben.

In der Zeit von 10.30 Uhr bis 12.45 Uhr erfahren sie, wie man einen Vulkan bauen kann, was unsichtbare Tinte ist und wie man einen Ballon aufblasen kann, ohne hineinzupusten.

Anmeldungen bitte über das efa: www.efa-duesseldorf.de
Kursnummer: 222-2610

AUSSTELLUNG: „DAS ZERBRECHLICHE PARADIES“

Besuch des Gasometers in Oberhausen mit Führung

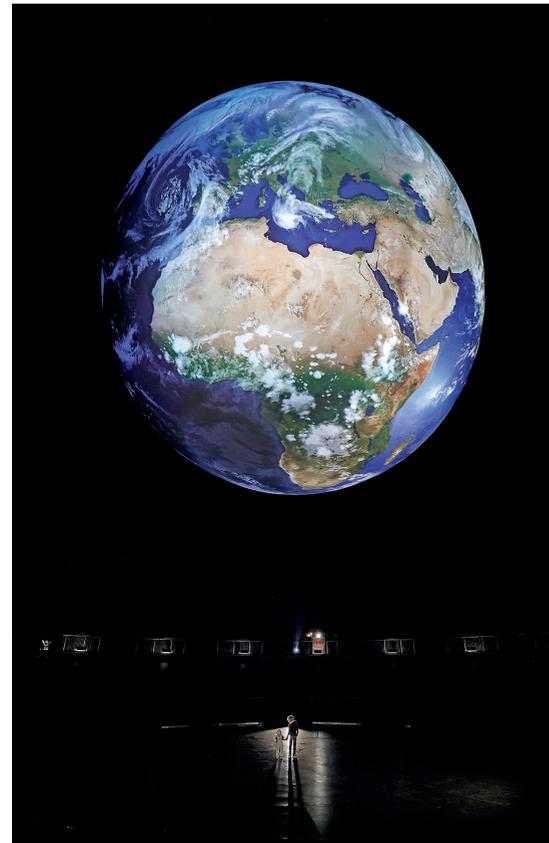


Bild: Gasometer Oberhausen

Die erste Ausstellung nach der umfangreichen Sanierung des Gasometers zeigt die Schönheit der Natur und den Einfluss des Menschen auf seine Umwelt. „Das zerbrechliche Paradies“ nimmt die Besucher mit auf eine bildgewaltige Reise durch die bewegte Klimageschichte unserer Erde und zeigt in beeindruckenden, preisgekrönten Fotografien und Videos, wie sich die Tier- und Pflanzenwelt in Zeiten des Anthropozäns verändert.

Mittwoch, den 22. Juni 22, 9.15 Uhr

Treffpunkt:

HBF Düsseldorf,
Empfangshalle Infopoint

Für die Hin- und Rückfahrt benötigen Sie zum VRR-Ticket ein Zusatzticket!

Führung:

Gasometer gegen 10.30 Uhr,
Nils Kloth

Rückfahrt:

Centro Oberhausen 14.00 Uhr

Anmeldung Seniorenbüro:

Telefon: 6000 15 0

E-Mail:

gemeindebuero@friedenskirche.eu

FÜHRUNG DURCH DIE MACK-KAPELLE IN NEUSS



Herzliche Einladung zu einer Führung durch die Mack-Kapelle in Neuss!

Der Raum der Kapelle vermittelt Staunen und Faszination, der sich der Betrachter kaum entziehen kann. Die fachkundige Führung wird uns das Gesamtkunstwerk näherbringen und erläutern.

Es umfasst aufwändig gestaltete Glasfenster, eine außergewöhnliche Chorraumgestaltung, Engeldarstellungen in Stukkaturputz, seit 2011 im Umgang der Kapelle einen Kreuzweg mit 15 Stationen, seit 2019 ein dreidimensionales Vortragekreuz und seit 2021 ein Taufbecken.

Termin: Samstag, 11.06.2022, 14.00 Uhr

Ort: Marianum, Preussenstr. 66 /
Am Marianum 36, Neuss

Kosten: € 5,00

**Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro,
Florastr. 55a, Telefon: 60 00 15 11 oder
gemeindebuer@friedenskirche.eu an.**

Konstanze Meschke



UNSERE KONFIRMANDINNEN UND KONFIRMANDEN:

Namen und persönliche Daten dürfen in der Online-Version aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht genannt werden.

Monatsspruch Juli

*Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz,
wie ein Siegel auf deinen Arm.
Denn Liebe ist stark wie der Tod.*

(Hld 8,6)



Den Tag lassen wir gegen 17 bis 18 Uhr in einem gemütlichen Biergarten ausklingen.

Bitte bringen Sie für eventuell wechselhaftes Wetter eine Regenbekleidung sowie – falls vorhanden ein Ticket2000 der Rheinbahn mit.

Ab Anfang Juli kann auch die geplante Route mit den Kirchen und Orgeln erfragt werden.

Wir freuen uns auf zahlreiche Mitfahrende.

Die Teilnahme ist kostenlos.

ORGELN & RADELN

Zu einer Fahrradtour mit Besichtigung von Orgeln in verschiedenen Kirchen unserer Stadt laden wir Sie am **Samstag, 13. August**, ein.

Der Beginn ist um 10 h an der Friedenskirche, Florastraße 55.

Nach einem kurzen Konzert werden wir uns auf unsere Räder schwingen und losfahren. In jeder Kirche erklingen Orgelwerke. Ein Stück wird zum Vergleich überall gespielt.

Eine Mittagspause verbringen wir in einem Park mit den selbst mitgebrachten Lunchpaketen.



**Bitte melden Sie sich bis
Mittwoch, 10. August,
bei Kantor Andreas Petersen
(kirchenmusik@friedenskirche.eu) an.**

FERIENSINGEN

Es sind Sommerferien in NRW und Sie sind in der ersten Hälfte (noch) zuhause? Wir bieten zweimal ein offenes Singen zum Reinschnuppern mit zwei Proben und einem Auftritt am darauffolgenden Sonntag im Gottesdienst an. Einfach zu lernende Lieder bzw. Songs stehen auf dem Programm. Unterstützt werden wir durch Mitglieder der beiden Erwachsenenchöre unserer Gemeinde, der Kantorei sowie des Gospelchors „Gotta Gospel“.

Wir freuen uns auf Sie und auf das fröhliche Singen!

Bitte melden Sie sich bis spätestens zum Sonntag davor jeweils bei Kantor Andreas Petersen (kirchenmusik@friedenskirche.eu) an.

Die Termine sind:

FERIENSINGEN MIT MITGLIEDERN DER KANTOREI:

Proben: Mittwoch, 29. Juni, 20.00 bis 21.30 Uhr und
Samstag, 2. Juli, 17.30 bis 19.00 Uhr
Sonntag, 3. Juli, 9.30 Uhr Einsingen,

10.30 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee

FERIENSINGEN MIT MITGLIEDERN VON GOTTA GOSPEL:

Proben: Donnerstag, 7. Juli, 19.30 bis 21.00 Uhr und
Samstag, 9. Juli, 15.00 bis 16.30 Uhr
Sonntag, 10. Juli, 9.30 Uhr Einsingen,

10.30 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffe

Monatsspruch August

*Meine Seele dürstet nach Gott,
nach dem lebendigen Gott.*

(Ps 42,3)

KANTOR PETERSEN LÄDT ZUM GESANG

Wir laden Sie herzlich zu einem bunten Abend zum Mitsingen ein:

Am Freitag, 24. Juni, um 19.30 Uhr lässt Kantor Andreas Petersen ganz unterschiedliche Lieder aus Rock, Pop, Schlager, Evergreens, Gospel und Kirchenlieder am Klavier erklingen und ermuntert alle Teilnehmende – jung wie alt – zum Mitsingen.

Singen macht glücklich, hebt die Stimmung und fördert die Gemeinschaft.

Es sind keinerlei Voraussetzungen erforderlich. In einer Pause können Getränke zur Erfrischung erworben werden.

Die Veranstaltung ist kostenfrei und endet um 21.00 Uhr.

Wir bitten um eine Anmeldung bis Sonntag, 19. Juni, unter kirchenmusik@friedenskirche.eu. Wir freuen uns, wenn Sie kommen!



KINDERCHOR WIRD NEU AUFGEBAUT.

Interessenten melden sich bitte bei:

Andreas Petersen
kirchenmusik@friedenskirche.eu



URBAN GARDENING – GARTENPROJEKT IN DER KITA PIONIERSTR.

Viel Gewusel auf dem Vorhof der ehemaligen Immanuelkirche vor der Ev. Kita Pionierstrasse. Eltern, Kinder, Erzieherinnen, zwei Pfarrerrinnen und ein Küster schütten fröhlich Erde in Kübel, jäten Unkraut und verstreuen Blumensamen und pflanzen Primeln und Stiefmütterchen. Denn hier entsteht das neue Gartenprojekt der Kita: Urban Gardening (zu deutsch: Stadtgärtnern) für Kinder.

Die wenigsten Familien in unseren Stadtteilen haben einen großen Garten – und nach zwei Jahren Corona-Lockdowns wollen wir den Kindern etwas Natur vermitteln. Deshalb wurden nun die Pflanzkübel und Beete vor der Immanuelkirche gemeinsam neu bepflanzt: Neben verschiedensten Blumen wachsen dort jetzt auch Radieschen, Kürbisse, Zucchini, Tomaten und Möhren. Es gibt ein Kräuterbeet, ein Beet mit essbaren und mit bienenfreundlichen Blumen. Gleichzeitig wurde noch ein Hochbeet bei dem Projekt der „Essbaren Stadt Düsseldorf“ bestellt, um noch mehr pflanzen zu können. Die Kinder pflegen und giessen nun jeden Tag die Beete und freuen sich sehr, langsam die ersten Pflänzchen zu sehen.

Abgerundet wird das Ganze mit religionspädagogischen Impulsen und Kita-Gottesdiensten zum Thema Schöpfung.

Wir freuen uns schon sehr, wenn die erste Ernte eingefahren werden kann!

* 1948

Arthur Götzinger

† 2022

Arthur Götzinger begegnete mir 1984 hier in der Friedens-Kirchengemeinde zum ersten Mal. Er war der Jugendleiter unserer Gemeinde, verantwortlich dafür, was an Jugendarbeit in den damals noch drei Gemeindezentren geschah. Besonders der „Floraclub“, der später „Flora 2“ genannte Jugendtreff, war ein Angebot der damals entstandenen „Offene Jugendarbeit“ zusammen mit der Stadt Düsseldorf. Wahrscheinlich gab es damals keine Jugendlichen in Unterbilk, die nicht mindestens gelegentlich im Keller des Gemeindehauses waren. Darüber hinaus gab es unzählige Jugendgruppen, die sich einmal pro Woche in den verschiedenen Zentren getroffen haben.

Ich weiß nicht, wieviele Jugendfreizeiten Arthur initiiert und geplant hat. Aber prägend war, dass der Funke übersprang und seine persönlichen Vorlieben die jungen Menschen mit begeistern konnte. Über 30 Jahre lang gab es deshalb in der Friedens-Kirchengemeinde in den Sommerferien eine Segelfreizeit in die Niederlande. Zwei Plattbodenschiffe wurden für eine Woche angemietet und durch das IJsselmeer und die Wattensee ging es am Ende auf die Insel Terschelling. Zwei weitere Wochen verbrachten die Jugendlichen dort mit den Leiterinnen und Leitern in einer Art Selbstversorger-Jugendherberge und erlebten die Natur von Dünen und Meer und beschäftigten sich am Vormittag mit biblischen Themen und kreativen und sportlichen Angeboten. Unvergessen bleibt Arthur Götzingers Gitarre und sein Gesang, in dem er die Themen des Tages wie ein keltischer Barde aufgriff. Manchmal geschah das schon früh morgens zum Weckdienst.

Viele Fahrradfreizeiten und -touren sowie Kirchentagsfahrten mit Jugendlichen waren Bestandteil seines Repertoires in der Jugendarbeit. Dazu gehörte selbstverständlich auch die Gewinnung und die Schulung von neuen Ehrenamtlichen. Mit Arthur gab es immer viel zu lachen und zu bereden. Für viele Jugendliche war er gleichzeitig ein wichtiger erwachsener Gesprächspartner. Er konnte zuhören, interessierte sich für die Situation der Jugendlichen und schaffte es so, vielen jungen Menschen zu vermitteln, dass ihre Ideen, Sorgen, Pläne und Probleme wichtig sind. Wo er war, war eine Tasse Kaffee nie weit und Zeit für ein Gespräch war immer. Seinen Ruhestand nach 2008 verbrachte Arthur Götzinger in Meerbusch, blieb aber immer der Friedenskirche verbunden. Nach längerer Krankheit mussten wir nun im Alter von 74 Jahren von ihm Abschied nehmen.

Martin Kammer
Vorsitzender des Presbyteriums

* 1931

Gerda Deland

† 2022

Ich möchte ganz persönlich von Gerda Deland erzählen: Ich habe sie 1984, also vor über 38 Jahren kennengelernt. Sie war damals Gemeindegeschwester im 2. Pfarrbezirk unserer Kirchengemeinde. Sie versah ihren Dienst zusammen mit ihrem Ehemann Heinz Deland, der damals der Küster an der Friedenskirche war. Ein eingespieltes Team.

Ich war damals der junge neue Vikar der Gemeinde, zwar überwiegend in einem anderen Bezirk tätig, aber Gerda Deland hatte mich alsbald in ihr Herz geschlossen. Und so war zum Ende meiner Vikarszeit nach zwei Jahren sehr schnell klar, dass ich mal die vakante 2. Pfarrstelle übernehmen sollte. Denn: Sie war damals Mitarbeiter-Presbyterin und hat durchaus daran mitgewirkt, dass eines Tages die Frage kam, ob ich nicht in der Gemeinde bleiben wolle. Ich tat es und von da an hatte ich richtig mit ihr zu tun. Und das im wahrsten Sinne des Wortes. Denn wer sie kennengelernt hat, weiß, was das hieß, dass sie nämlich immer ganz klar wusste, wo es langzugehen hatte.

So war das auch mit mir, dem jungen Pfarrer, der nun im 2. Bezirk die Frauenhilfe und vor allem den von ihr perfekt organisierten Besuchsdienst zu übernehmen hatte. Da waren alle Straßen versorgt, die Bezirksfrauen machten den Besuchsdienst und verteilten die Gemeindebriefe und der Pfarrer hat die runden Geburtstage zu besuchen. Alle zusammen trafen sich regelmäßig im Helferkreis, der eigentlich ein Freundeskreis war, und alles geschah unter dem wachsamen Auge von Gerda Deland. Sie konnte alle miteinander verbinden.

Gerda Deland lebte voll und ganz in unserer Gemeinde bis zu einem Punkt: Als der Ruhestand nahte, gab es die glückliche Fügung, dass die Enkelin geboren wurde. Der Lebensmittelpunkt verlagerte sich nach Ratingen. Und trotzdem blieb Gerda noch über Jahre ihrer Friedenskirche und der Frauenhilfe treu verbunden. Die Friedens-Kirchengemeinde hat ihr und ihrem Fleiß und Engagement sehr viel zu verdanken. Und manche Arbeit von ihr wirkt bis heute nach. Ich selbst bin froh und dankbar, dass ich sie als Gemeindegeschwester hatte. 90 Lebensjahre hat Gott ihr geschenkt; ruhe sie nun in seiner Liebe und seinem Frieden!

Martin Kammer
Vorsitzender des Presbyteriums



GETAUFT WURDEN

GETRAUT WURDEN



BESTATTET WURDEN

Namen und persönliche Daten dürfen in der Online-Version aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht genannt werden.



PREDIGTPLAN JUNI-JULI-AUGUST 2022

05. Juni Pfingstsonntag	10.30 Uhr Gottesdienst	Kammer/Meschke
06. Juni, Pfingstmontag	18.00 Uhr ökum. Gottesdienst	Meschke/Wiesemann
12. Juni, Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst	Müller
19. Juni, 1. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst	Meschke
21. Juni	18.30 Uhr Taizé-Abendgebet	Müller-Team
25. Juni	14.30 Uhr Schützengottesdienst in St. Martin/Bilker Kirche	Kammer/Pörtner
26. Juni, 2. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst	Kammer
03. Juli, 3. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst	Bous
10. Juli, 4. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst	Meschke
17. Juli, 5. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst	Müller
24. Juli, 6. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst	Meschke
31. Juli, 7. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst	Kammer
07. August, 8. n. Trinitatis	12.05 Uhr Festgottesdienst zum Gemeindefest	Pfarrteam
12. August	16.00 Uhr Familiengottesdienst	Müller
14. August, 9. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst	Bous
16. August	18.30 Taizé-Abendgebet	Müller/Team
21. August, 10. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst	Müller
28. August, 11. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst	Meschke
04. September, 12. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst	Kammer

Änderungen vorbehalten!

SO FINDEN SIE UNS:

EVANGELISCHE FRIEDENS-KIRCHENGEMEINDE DÜSSELDORF

www.friedenskirche.eu

GEMEINDEBÜRO

Martina Steldermann 60 00 150
Florastr. 55a, 40217 Düsseldorf
gemeindebuero@friedenskirche.eu
Fax 60 00 15 29
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, 09.00 – 12.00 / Do 15.00 – 18.00 Uhr

BANKVERBINDUNG

Kontoinhaber: Ev. Friedens-Kirchengemeinde
Stadtsparkasse Düsseldorf
IBAN: DE22 3005 0110 1006 1171 86
BIC: DUSSEDE3333

FRIEDENSKIRCHE

Florastr. 55, 40217 Düsseldorf,
Gemeindezentrum
Küster Harald Meschke 31 88 23

1. BEZIRK

Pfarrerin Konstanze Meschke 905 33 43
Florastr. 55a, 40217 Düsseldorf
konstanze@meschke.eu

Pfarrerin im Probedienst Katharina Bous
c/o Gemeindebüro
katharina.bous@ekir.de

2. BEZIRK

Pfarrer Martin Kammer 31 21 15
Florastr. 55a, 40217 Düsseldorf
martin.kammer@friedenskirche.eu

4. BEZIRK

Pfarrerin Frauke Müller 30 58 53
Gladbacher Str. 25, 40219 Düsseldorf
frauke.mueller-sterl@friedenskirche.eu

Alle Pfarrerrinnen und Pfarrer haben Sprechstunde
nach telefonischer Vereinbarung.

PRÄDIKANTINNEN

Erika Georg-Monney, Itterstraße 25,
40589 Düsseldorf
Renate Schmitz, Kronenstraße 18,
40217 Düsseldorf

KIRCHENMUSIK

Kantor Andreas Petersen 56 68 88 30
Himmelgeister Str. 23, 40225 Düsseldorf
kirchenmusik@friedenskirche.eu

EVANGELISCHES FAMILIENZENTRUM

Fürstenwall 186, 40215 Düsseldorf 37 98 21
Leiterin: Renate Schmitz
familienzentrum@friedenskirche.eu

KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

Kindertagesstätte Fürstenwall 37 98 21
Fürstenwall 186a, 40215 Düsseldorf
Leiterin: Renate Schmitz
Sprechstunde: 1. Dienstag im Monat 14.00 – 16.30 Uhr
kita.fuerstenwall@diakonie-duesseldorf.de

Pionierstr. 61, 40215 Düsseldorf, 37 63 56
Leiterin: Katharina Neuhöffer
Sprechstunde: Mo 14.00 – 16.00 Uhr
kita.pionierstrasse@diakonie-duesseldorf.de
Fax 159 32 53

Gladbacher Str. 25, 40219 Düsseldorf, 30 61 94
Leiterin: Miriam Becker
Sprechstunden: Mo – Fr 14.00 – 16.30 Uhr
kita.gladbacherstrasse@diakonie-duesseldorf.de
Fax 159 31 55

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Jugendleiter Stefan Weller 60 00 15 14
Florastr. 55a, 40217 Düsseldorf
jugendbuero@friedenskirche.eu
flora2, Florastr. 55b, 40217 Düsseldorf 33 08 06

SENIORENBÜRO

Gemeindepädagogin Karin Martini 60 00 15 15
Florastr. 55a, 40217 Düsseldorf
seniorenbuero@friedenskirche.eu

DIAKONIE

www.diakonie-duesseldorf.de

CAFÉ LICHTBLICK

Di 9.30 – 12.30 Uhr

Ev. Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe-
und Lebensfragen, Zweigstelle Altstadt 86 60 40
Hauswirtschaftliche Dienste 73 53 370

Sozialpädagogische Familienhilfe
Dorothee Hartmann 91 31 88 53

TELEFONSELSORGE

0800 – 111 01 11